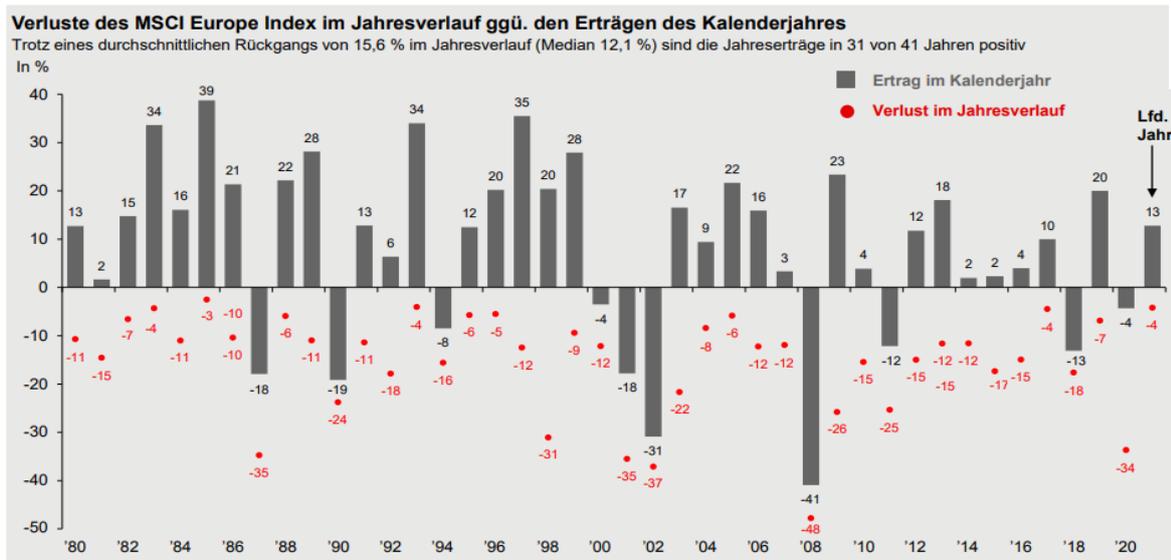




Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Aktienmärkte: 15% Kursverluste in guten Börsenjahren normal!

In drei Viertel der Zeit stiegen die Aktienmärkte; eine Analyse einzelner Kalenderjahre.



Quelle: MSCI, Refinitiv Datastream, J.P. Morgan Asset Management. Erträge sind Kurserträge in Lokalwährung. „Verlust im Jahresverlauf“ bezieht sich auf den größten Marktverlust vom Hoch zum Tief innerhalb des Kalenderjahres. Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Kalenderjahre von 1980 bis 2020. Lfd. Jahr bezieht sich auf den bisherigen Jahresverlauf. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. Guide to the Markets – Europa. Stand der Daten: 30. Juni 2021.

Das **Chartbild der Woche** zeigt die **Erträge des europäischen Aktienmarktes (MSCI Europe) pro Kalenderjahr (1980 bis Juni 2021)**. Der **Verlust im Jahresverlauf** gibt den maximalen Marktrückgang vom Hoch zum Tief während des Kalenderjahres an. Lesebeispiel: 1998 erzielte der Aktienmarkt ein Jahresplus von 20%. Ein Pechvogel erzielte 1998 bei ungünstigster Kauf- und Verkaufstransaktion einen Verlust von 31% (maximaler Rückgang im Jahresverlauf vom Hoch zum Tief). Quelle: JPM Morgan, Stand 30.06.2021.

41 Jahre Börsenstatistik für Europa:

- 31 Kalenderjahre mit positivem Jahresertrag. Der höchste Jahresgewinn: +39% in 1985
- 10 Kalenderjahre enden mit Verlust. Der höchste Jahresverlust: -41% in 2008
- Der geringste unterjährige Maximalrückgang: -3% in 1985
- Der höchste unterjährige Maximalrückgang: -48% in 2008
- **Der durchschnittliche unterjährige Maximalrückgang: -15,6%**
- In 8 Kalenderjahren gab es einen Maximalrückgang von nicht mehr als 6%

Die Statistik zeigt, dass selbst zweistellige Verluste häufig noch im gleichen Kalenderjahr ausgeglichen werden. Aktienmärkte verharren also nur selten lange im stark negativen Terrain. Eine ähnliche Entwicklung sahen wir im Jahr 2020: Die heftigen Verluste im Zuge der Corona-Krise von bis zu 34% sind aufgeholt worden. So erschütternd das Corona-Jahr 2020 auch verlief: In den letzten Jahrzehnten gab es nicht ein einziges Jahr, in dem es keine Krise gab. Kalter Krieg, Russlandkrise, Asienkrise, Irak-Krieg, 9/11, Bankenkrise, Pandemie, Finanzkrise, Schuldenkrise, Griechenlandkrise oder Brexit. Dennoch: Die Jahresrenditen der 2000er Jahre waren für europäische Anleger im Vergleich zu den starken 1980er und 1990er Jahren eher bescheiden. Das könnte sich durch die Geldflut in den 2020er Jahren ändern. **Denn auf Aktienkurse wirken viele Faktoren: Stimmung am Markt, Anlegerverhalten, Liquidität, Zinsentwicklung, Verfügbarkeit von Anlagealternativen, politische Einflüsse.** Die Geldflut sowie mangelnde Alternativen am Zinsmarkt könnten die Entwicklung stark befeuern.



Glossar:

Der **MSCI Europe** fasst die Aktien von knapp 450 großen Unternehmen aus 15 europäischen Ländern zusammen. Die Erträge sind ausschließlich in Lokalwährung und umfassen keine Dividenden.

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de